

Cause I Can Hear Your Heartbeat

(Scott+Isaac)

Von emotional_chaos

Kapitel 5: Spin The Bottle

Es ist Samstag Früh als Scott sich zu seinem Wecker dreht, um die Uhrzeit zum hundertsten Mal zu lesen. Er hat keine Minute geschlafen, in der Hoffnung zu hören, wenn Isaac zurückkommt. Vergeblich. Isaac muss die Nacht wo anders verbracht haben. Hoffentlich geht es ihm gut. Die Sorge um den dunkelblonden Werwolf macht Scott krank. Normalerweise würde er an einem Samstag niemals kurz nach sieben aufstehen. Aber es hätte keinen Sinn noch weitere Stunden liegen zu bleiben. Also zieht sich Scott an und macht seiner Mum einen Kaffee, die gerade fertig angezogen und frisch gemacht aus dem Bad hinunter in die Küche kommt. „Du schon auf?“ „Ich konnte nicht schlafen“ „Isaac“, stellt seine Mutter den Grund dafür fest und nimmt dankend den Kaffee entgegen. Scott atmet tief ein und windet sich zu einem sachten Lächeln durch. „Heute Abend ist eine Party. Stiles und ich wollten hingehen“ Die Dunkelhaarige mustert ihren Sohn nachdenklich, nickt dann aber lächelnd. „Viel Spaß auf der Party“, entgegnet sie ihm nur, „Ich hab heute Nachtschicht und bin dafür ab mittags Zuhause“ „Okay“ Sie reden nicht weiter von Isaac, sondern unterhalten sich eher über belanglose Dinge, bis Ms. McCall sich auf den Weg in die Klinik macht. Ein paar Stunden nachdem sie das Haus verlassen hat, läutet Scotts Handy. Wie von der Tarantel gestochen springt er von der Couch im Wohnzimmer auf und hetzt hoch in sein Zimmer. Möglicherweise ist es Isaac. Oben angekommen und das Handy in der Hand haltend muss Scott feststellen, dass es Stiles ist. „Hallo Kumpel“ „Hey“, entgegnet Scott nur müde und trübseelig. „Du hast immer noch nicht mit Isaac reden können“, stellt sein Freund am anderen Ende der Leitung fest. „Nein, hab ich nicht“ „Was hältst du davon, wenn ich vorbei komme und wir eine Runde zocken? Isaac wird schon auftauchen. Wahrscheinlich war er bei Derek“ „Ja, okay. Vielleicht hast du Recht“ „Gut, dann sehen wir uns gleich bei dir“ Schon hat Stiles aufgelegt.

Wenige Minuten später hat der Sohn des Sheriffs auch schon seinen Jeep in der Einfahrt geparkt und sich mit Scott zusammen vor die Konsole gesetzt. Auch als dessen Mum zwischendurch nach Hause gekommen ist, haben die beiden weitergespielt. Ausgenommen eine kurze Pause um zu Mittag zu Essen. Im Grunde haben die Jungs den ganzen Tag mit einem Controller vor dem Fernseher verbracht. Nach ihrer letzten Runde Call of Duty ist es bereits halb neun geworden. „Was hältst du davon, wenn ich inzwischen nach Hause fahre, mich fertig mache und dann später wieder herkomme, damit wir gemeinsam zur Party gehen können“ „Abgemacht“

Als auch Scott unter der Dusche gewesen ist und sich etwas frisches angezogen hat, dauert es nicht mehr lange, bis Stiles wieder da ist. Beide heraus geputzt machen sie

sich zu Fuß auf dem Weg zu Lydias Haus. Keiner von beiden will sich an dem heutigen Abend dem Alkohol enthalten. Um zehn kommen sie schließlich auch an. Einige stehen vor dem Haus, der Rest teilt sich im Haus und dem Garten auf. Während sie rein gehen, begegnen Scott einige bekannte Gesichter. Die Zwillinge, Danny, Boyd und auch Allison ist da. Lydia hat er auch schon vorbei laufen sehen. Dass Stiles für einen Moment verschwunden ist, ist Scott gar nicht aufgefallen. Erst als dieser ihm auf die Schulter klopft und einen Becher Bowle hin hält, bemerkt er, dass er kurz allein gewesen ist. „Wo hast du das her?“ Stiles hat wohl gewusst, worauf diese Frage hinausläuft und ist mit seinem Freund zu dem Tisch hinüber gegangen, wo eine riesige Schüssel voll damit gestanden ist. Ebenso kleine Snacks und Becher sind auf dem Tisch verteilt. Nachdem Scott gemeinsam mit Stiles noch zwei weitere Becher geext hat, sieht er sich um. Dort drüben. Da ist er und unterhält sich mit einem Mädchen. Isaac. „Sry Kumpel, ich muss weg ...“ Mehr sagt Scott gar nicht, bevor er sich an all den Leuten vorbei in die Richtung des zweiten Betas drängt. Als Isaac bemerkt, dass der Werwolf auf ihn zu kommt, flüchtet er erneut. „Isaac!“ Diesmal ohne zu zögern folgt der Dunkelhaarige seinem Freund. Dieser hat sich zu einer Gruppe auf den Boden gesetzt. Sie spielen Flaschendreher. „Isaac, wir müssen reden“ Scott hat es endlich geschafft, sich durch die Teenagermassen zu kämpfen. „Tut mir Leid, aber ich spiele gerade hier mit“, gab Isaac möglichst ruhig zurück, „Wir können später reden“ „Spiel doch auch einfach mit“, schlägt das Mädchen zu Isaacs Linken vor. Die anderen Mädels stimmen begeistert zu, die restlichen Jungs zucken mit den Schultern. Es gibt wohl keinen anderen Weg, als Isaac solange zu belagern, bis er geht. Und dann würde er ihn aufhalten und zur Rede stellen.

Nachdem die Runde von 8 Leuten komplett ist, stellt das Mädchen zwischen Scott und Isaac alle vor und erklärt kurz wie sie spielen. „Der, der gedreht hat, muss denjenigen küssen, auf den der Flaschenhals zeigt. Die Lippen kurz aufeinander zu drücken, zählt nicht als Küssen. Außerdem nehmen wir auf das Geschlecht keine Rücksicht. Mädchen küsst also auch Mädchen und Typ küsst Typ, alles klar?“ Die meisten nehmen es locker, sagt keiner etwas dagegen. Scott kann in Isaacs Gesicht ablesen, dass er sich in die Enge gedrängt fühlt. Er erkennt, wie unwohl ihm seine Anwesenheit ist. Der Dunkelblonde schaut seinen Kollegen die meiste nicht Zeit an. Stattdessen fixiert er die Flasche, die zu allererst von einem der anderen Jungs gedreht wird. Von da an, dreht immer der nächste, der links neben einem sitzt. Beide Wölfe reden nicht viel während dem Spiel. Als wieder ein Mädchen dran ist, zu drehen und alle gespannt auf die Bierflasche starren, bleibt sie genau bei Scott stehen. Isaacs Augen folgten der Flasche und er schluckt, dreht das Gesicht wieder von seinem Freund weg. Augenblicklich breitet sich ein ungutes Gefühl im Bauch des Dunkelhaarigen aus. Er will das Mädchen nicht vor Isaac küssen, kann aber auch nicht einfach kneifen. Die Blondine, die sich bereitwillig zu Scott hinüber beugt, lächelt diesen an. Seine Augen wandern von dem Mädchen zu Isaac, der ihn nun ebenfalls ansieht. Seine große Augen wirken enttäuscht. Scott schluckt und lässt sich von dem Mädchen mit den blonden Haaren küssen. Es ist nicht mehr, als ein 5-Sekunden Kuss. Als sich die beiden voneinander lösen und Scott zu dem Lockenkopf schaut, hat dieser seinen Blick wieder abgewendet. Einer der anderen Jungs ist dran. Die Flasche bleibt bei dem zweiten Kerl stehen. Die Mädchen beginnen zu kreischen und breit zu grinsen. „Na dann komm her, Mann“, meint der, der gedreht hat locker zu seinem Opfer. Die beiden stecken amüsiert die Köpfe zusammen und küssen sich doppelt so lange, wie Scott und die Blondine. Isaac verfolgt den Kuss ebenso intensiv mit wie Scott, ehe sie einander anschauen. Scott denkt an den gestrigen Morgen. Würden sie sich auch je so

küssen? Die Jungs lösen sich voneinander, jetzt ist Isaac dran. Scotts Augen kleben nun noch viel stärker an der Flasche. Er kann Isaacs höheren Puls spüren, er hört die Schläge in immer kürzeren Abständen. Die Flasche dreht sich, alle schauen nur auf sie. Sie wird immer langsamer. Sie bleibt stehen. Wieder kommt den Mädels ein Kichern aus. Scott. Isaac soll Scott küssen.